

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 4: Philosophieren mit Kindern

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

KURSE

Internationale Schulmusikwochen Salzburg 1991

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg finden im Sommer 1991 im Borromäum (Salzburg, Gaisbergstrasse) zwei Kurse für Musikerziehung statt.

A-Kurs: Vom 24.7.–1.8.1991

Für Musikerziehung bei 6–10jährigen in den Volks- bzw. Primarschulen.

B-Kurs: Vom 1.8.–10.8.1991

Für Musikerziehung bei 10–18jährigen an allgemeinbildenden höheren Schulen bzw. an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien.

Gesamtthema: Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts. In Vorträgen und Workshops werden alle wesentlichen Arbeitsfelder der gegenwärtigen musikerzieherischen Schulpraxis berücksichtigt.

Kursgebühr: Einschliesslich Anmeldebetrag S 1.400.- bzw. entsprechende DM 205.- oder sFr. 172.-

Anmeldungen: Schulmusikwerk Leo Rinderer z.H. Christine Rinderer-Frisch, Höhenstrasse 118, A-6020 Innsbruck, Tel. (0512) 892440 (Tel. von BRD und CH aus: 0043-512-892440)

Auskünfte für die Schweiz: Kurt Heckendorf, Benedikt-Hugi-Weg 14, CH-4143 Dornach, Telefon 061 - 701 44 35

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Kinderheft zum Ökumenischen Fest mit Kindern ist erschienen

Am 2. Juni 1991 werden in der ganzen Schweiz Tausende von Kindern den Geburtstag der Eidgenossenschaft feiern. Katholische und reformierte Kirchgemeinden und Pfarreien laden gemeinsam Kinder jeder Konfession zum «Ökumenischen Fest mit Kindern» ein. Dabei wird jedem teilnehmenden Kind ein besinnlich-verspieltes, farbenfrohes Kinderheft zum Thema «Hände» verschenkt. Diese Kinderhefte können ab sofort beim «Ökumenischen Fest mit Kindern», 8415 Berg am Irchel, zum Preis von Fr.1.–/Stück, bestellt werden. Den Organisatoren des Kinderfestes, d.h. Katecheten und Mitgliedern kirchlicher Gruppen und Vereine, stehen außerdem ein Arbeitsheft und Kleinplakate als Hilfsmittel zur Verfügung.

Zum Alter Vertrauen schaffen

Erstmals gibt die AHV-Informationsstelle ein Schulbuch heraus. Das Buch soll Informationen zur AHV/IV/EO vermitteln. Das Lehrmittel ist unter dem Titel «Man muss den Schritt nach seinen Beinen machen – Informationen zur AHV/IV/EO» bei den kantonalen AHV-Ausgleichskassen für Lehrpersonen gratis erhältlich.

Schüler der Sekundarstufe 2 erhalten es zum Eigengebrauch, wenn in der Klasse zu diesem wichtigen Bereich unseres Staates eine grössere Unterrichtseinheit geplant ist.

Das Buch enthält drei wichtige Teile. Auf 24 Kalkblättern wird der Sachinformation Platz eingeräumt. Die kurzen Texte enthalten die wichtigsten Angaben zu den Pflichten und Rechten aller Einwohner im Bereich der staatlichen Sozialversicherungen AHV/IV/EO.

Die Sachinformation ist eingebettet in 24 Lebensberichten von Menschen, die Leistungen der Sozialversicherungen beziehen. In den Texten schildern sie Erlebnisse und Begebenheiten aus ihrem Leben. Die Autoren haben mit allen Befragten lange Gespräche geführt. Ziel war es, den Lesern zu zeigen, dass alle Sozialversicherungen nicht nur aus Gesetzen bestehen, sondern für Menschen geschaffen sind.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN



Natur und PC im Jugend-Camp!

Bereits zum zweitenmal findet diesen Sommer vom 30. Juni bis 17. August das «Schweizer Jugend- und Computer-Camp» statt. Im Misoxer Dorf Lostallo GR treffen sich einige hundert Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren, um in südlich lockerer Atmosphäre dem Motto «Computer, Sonne, Spiel und Spass...» nachzuleben.

Inserate-Wettbewerb für Schülerzeitungen

Die Berufsinformation der PTT-Betriebe veranstaltet erstmals einen Inserate-Wettbewerb für Schülerzeitungen.

Ein ganzseitiges Inserat zum Thema PTT-Berufe können ZeitungsmacherInnen selbst gestalten und in der Schülerzeitung abgedruckt werden. Die PTT-Betriebe übernehmen die Insertionskosten; zudem werden die

besten Arbeiten durch eine Jury, bestehend aus Werbern, einer Journalistin, zwei SchülerInnen, zwei LehrerInnen sowie Vertretern der PTT prämiert.

LehrerInnen, die zusammen mit ihren SchülerInnen ein Inserat für ihre Schülerzeitung gestalten wollen oder die interessierte SchülerInnen kennen, können die umfassende Wettbewerbsdokumentation beziehen bei: Dactis AG, Koordination Schule/Medien, Postfach 871, 2501 Biel, Tel. 032 - 23 43 43. (Bitte eine bereits erschienene Ausgabe der Schülerzeitung beilegen.) Letzter Eingabeschluss für Zeitungen mit Inseraten: 31. Mai 1991. NB: Ein zweiter Durchgang findet im Herbst statt.

Eine Schulreise nach Afrika – mit Kobna Anan aus Ghana

Es kommt Leben auch in schüchterne Kinder, wenn Kobna Anan bei ihnen in der Schule zu Besuch ist. Innerhalb weniger Minuten hat der grosse schwarze Mann sie nach Afrika entrückt, um das abendliche Feuer eines kleinen Dorfes in Ghana, in eine frohe, bunte Welt des Tanzes und der Rhythmen, des Spiels und der Fabeln.

Wie kann die Schule fremde Kulturen wie diejenigen Afrikas vermitteln? Die Aufführungen von Kobna Anan tragen ein fröhliches, positives Bild von Afrika in die Schule – ein Bild, das uns weniger bekannt ist: Er erzählt nicht von hungernden Kindern, von Dürre und Elend. Wir lernen, ein fremdes Stück Welt in seiner Andersartigkeit, in seiner Einmaligkeit zu respektieren und zu bewundern; dadurch verlieren die fremden Menschen für uns ihre Bedrohlichkeit.

Seit Jahren besucht er Schulen und führt sein Programm mit SchülerInnen aller Stufen auf. Alle sind gleichermaßen begeistert: Die Aufführung bildet eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Und den LehrerInnen bietet der Besuch Gelegenheit zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema in der Schulkasse, mit einer Afrika-Woche zum Beispiel oder mit Erzählungen und Fabeln aus anderen Kulturen.

Die Tourneedaten für 1991 sind: 15. Mai bis 29. Juni, 2. bis 30. September, 1. bis 30. November. Wenn Sie sich für Aufführungen mit Kobna Anan interessieren, schreiben Sie an: Kobna Anan, Zythüsli-Strasse 5, 8165 Schleinikon. Kobna Anan freut sich auf Ihre Einladung!

DIVERSES

Ferienerlebnisse besonderer Art!

Ferienerlebnisse besonderer Art möchten die Junge Kirche Schweiz und der Schweizerische Zwinglibund jungen Erwachsenen und Kindern anbieten. Spiele, Erholung, Entspannung, Spass, Sport und Gespräche zu aktuellen Themen sollen dazu dienen, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer Lagergemeinschaft zusammenzufinden.

Wer Lust hat, dieses Jahr nicht allein die Ferien zu verbringen, der bestelle das reichhaltige Ferienange-

bot bei der untenstehenden Adresse: *Junge Kirche Schweiz, Zeltweg 7, 8032 Zürich, 01 - 252 94 00.*

Sorgentelefon für Kinder: 034 - 45 45 00

Soeben ist der neue Jahresbericht 1989/90 der Stiftung Sorgentelefon für Kinder erschienen.

Auch dieses Jahr spiegelt der Jahresbericht wiederum verdeckte Kindernöte. Jetzt gibt es das Sorgentelefon schon seit 13 Jahren, und die Gewalt gegenüber den Kindern nimmt immer noch zu. Die gleichen Erfahrungen machte es bei Inzestproblemen. Darum hat das Sorgentelefon im Anhang des vorliegenden Jahresberichtes erstmals eine vertiefendere Studie über Inzest veröffentlicht. All das zeigt, dass die tägliche Gewalt an Kindern sehr gross ist und am Sorgentelefon nur die Spitze des Eisberges zum Vorschein kommt. Beide Problembereiche – Gewalt in der Familie und Inzest – wurden bis vor kurzem tabuisiert. Unsere Anstrengungen müssen daher noch erheblich gesteigert werden.

Der Jahresbericht mit der Studie über Inzest ist zu beziehen bei: *Stiftung Sorgentelefon für Kinder, Lindenweg 1, 3426 Aefligen, Tel. 034 - 45 57 57*

Familienrat

DRS-2 jeweils Samstag, 09.05 Uhr
Programme April – Juni 1991
(Änderungen vorbehalten)

- | | |
|-----------|---|
| 13. April | Um die Kindheit betrogen, Das Schicksal von Kindern suchtkranker Eltern (Cornelia Kazis) |
| 20. April | Die Familie – Stiefkind der Nation, Familienideologie und Familienwirklichkeit (Ruedi Welten) |
| 27. April | Reprise: Erzählzeit. Zeit zum Erzählen, Zeit zum Zuhören (Geri Dillier) |
| 4. Mai | Blackbox (Ruedi Welten) |
| 11. Mai | Das Mädchen mit der Bohrmaschine, der Vater mit dem Fingerhut, Weibliche und männliche Rollen in der Familie (Daniel Glass) |
| 18. Mai | «Sie rechnet wie ein zweiter Einstein», Die versteckte Diskriminierung der Mädchen in der Schule (Eva Wyss) |
| 25. Mai | Reprise: «Was heisst denn hier Schuld?» Fragmente über ein erzieherisches Grundproblem (Cornelia Kazis) |
| 1. Juni | Kinderforum (Margrit Keller) |
| 8. Juni | Erziehen im Wohlstand (Geri Dillier) |
| 15. Juni | «Wer nicht hören will, muss fühlen...» Warum Kinder- (und andere) Ohren oft nicht hören können oder wollen (Margrit Keller) |
| 22. Juni | Die ersten Liebesbriefe, Briefe von und an Kindern (Cornelia Kazis) |
| 29. Juni | Langsam, aber sicher! Elterninitiativen für Tempo 30 in Wohnquartieren (Ruedi Welten) |
| 6. Juli | Blackbox (Geri Dillier) |

*Kontaktadresse:
Radio DRS, Familienrat, 4024 Basel*